





II Ganger, 15. Sept. Zwischen Raifall und dem Angerastamm ist der Friede verkündet worden.

II Kapstadt, 15. Sept. Im mittleren Teil der Kapkolonie sind Wolkenbrüche niedergegangen, die Hochwasser auf weite Strecken verursacht haben. Es wurden Häuser und Brücken zerstört, die Bahnliesen überschwemmt und großer Schaden angerichtet. Ob Menschen verunglückt sind, ist noch unbekannt.

### Aus Deutsch-Südwestafrika

\* Berlin, 15. Septbr. (Amilich.) Major Meister ist auf der Linie Jans-Ram 45 Km. in westlicher Richtung vorgerückt. Am 11. September erreichte er die Wasserfelle Harukas, die aber bereits vom Feinde verlassen war. Nachdem durch Offizierspatrouillen der neue, anscheinend weiter westlich gelegene Zufluchtsort des Feindes festgestellt war, setzte Major Meister seinen Vormarsch fort. Im Halosgebirge, 50 Km. nordwestlich von Rehoboth, verübten die Hereros in letzter Zeit zahlreiche Viehdiebstähle. Am 1. und 3. September gelang es deutschen Patrouillen, sie dort überraschend anzugreifen. 60 Hereros fielen und 13 wurden gefangen. Ferner gelang es am 2. Sept. einer Offizierspatrouille aus Rehoboth, eine Hererobande bei Antabib am Schaaprevier, 70 Km. nordöstlich von Rehoboth, zu schlagen. 7 Hereros fielen und 22 wurden gefangen.

### Die Mostbereitung

Ist in diesem Jahre von besonderer Wichtigkeit. Einige Anfragen bei der Kgl. Weinbau-Versuchsanstalt in Weinsberg veranlaßte nun den dortigen Professor Dr. Meißner auf folgende Punkte aufmerksam zu machen, die für unsere Leser von großem Interesse sein werden. Es wurde angefragt, ob Most aus Rosinen, Weinstretern u. s. w. von Wirten hergestellt werden dürfe mit Rücksicht auf das Weingesetz vom 24. Mai 1901. Das Gesetz gestattet die Herstellung nur zum eigenen Hausgebrauch, verbietet dagegen im § 3 die gewerbsmäßige Herstellung, das Feilhalten und den Verkauf dieser Getränke. § 3 Ziffer 3 des Weingesetzes besagt: „Es ist verboten die gewerbsmäßige Herstellung oder Nachahmung von Wein unter Verwendung von getrockneten Früchten (auch in Auszügen oder Abkochungen) oder eingedickten Moststoffen, unbeschadet der Verwendung bei der Herstellung von solchen Getränken, welche als Dessertweine (Süd-Sägeweine) ausländischen Ursprungs in den Verkehr kommen. Getränke, in welchen eine derartige Verwendung stattfinden soll, sind von dem Inhaber vor dem Beginne des Geschäftsbetriebes der zuständigen Behörde anzuzeigen.“ Hiermit beantwortet sich die weitere Frage: Ist es gestattet, als Ersatz für Obstmost solchen aus „Schraders Mostsubstantz“ oder aus „Eiters Fruchtstoff“ gewonnenen feilzubieten oder zu verkaufen? Abgesehen davon, daß nach den

Versuchen der Versuchsanstalt die aus den letztgenannten Substanzen hergestellten Moste einen geringen Wert besitzen, ist der Verkauf dieser Moste, ja schon das Feilbieten strafbar. Als Hauptstrafe dagegen dürfen sie hergestellt werden.

Wie aus mehrfachen Zuschriften hervorgeht, gibt es in manchen Gegenden Württembergs eine ausgiebige Birnen-ernte und man beabsichtigt, aus diesen Früchten Most zu bereiten. Dabei hat man auf folgendes zu achten: Zur richtigen Herstellung eines Mostes sind 3 Dinge notwendig. 1. Muß der Mostsaft genügende Mengen Zuder, 2. genügende Mengen Säuren, 3. eine genügende Menge Gerbstoff besitzen. Die Birnen enthalten meist Zuder genug und ebenso der aus ihnen gewonnene Saft, vorausgesetzt, daß er nicht mit Wasser verdünnt wird. Nun ist es aber Sitte in Württemberg, und zwar nicht mit Unrecht, der Birnenmaische zu ihrer besseren Ausnützung eine geringe Menge Wasser hinzuzufügen. Deshalb empfiehlt es sich auch, 100 Liter gewonnenen Saftes noch etwa 3 bis 4 Kilo Zuder (Nat- oder Kristallzuder) hinzuzufügen, den man vorher in einem kleinen Quantum Saft kalt oder warm auflöst. Ferner wird man, um den Mangel an Säure zu decken, dem Saft schon vor Beginn der Gärung 200 bis 300 Gramm Weinsäure, die man ebenfalls in etwas Saft auflöst, hinzugeben, auf 100 Liter Saft zusetzen. Gibt man die Säure nicht hinzu, so besteht die Gefahr, daß der Birnenmost schwarz wird. Um auch die nötige Menge Gerbstoff im Saft zu haben, vermischt man die Birnen mit herben Äpfeln oder Birnen, und setzen diese nicht zur Verfügung, so kann man auch künstliche Gerbstoffe verwenden. Der Zusatz von Säure zu einem nicht übermäßig gewässerten Obstmost gehört zur anerkannten Kellerbehandlung, ist daher gestattet. Es wird ein Zusatz von 5 Gramm Gerbstoff (Tannin), die man in jeder Apotheke käuflich erhalten kann, auf 100 Liter Birnenmost vollständig genügen. Eine Hauptsache bei der Birnenmostbereitung ist aber, daß der Saft möglichst schnell in Gärung versetzt wird, was bekanntlich durch Anwendung reingezüchteter Weinhefe am besten und schnellsten geschieht. Ferner ist bei der Birnenmostbereitung darauf zu achten, daß die Moste unmittelbar nach der Gärung von der Hefe abgelassen werden. Gerade hierin wird zur Zeit in Württemberg noch vielfach gefehlt, und die Folge davon ist dann, daß die Moste später lange Zeit trüb bleiben und unangenehme Fehler bekommen. Beim ersten Ablassen ist der Most in kleinere Fässer, welche mittelstark eingebrannt sind, zu fassen, damit beim Andruch eines Fasses der Most nicht zu lange läuft und die übrigen Fässer immer spundvoll gehalten werden können. Ein mehrmaliges Ablassen der unter Verwendung von Zuderwasser hergestellten Birnenmoste ist nicht notwendig, ja unter Umständen gefährlich. Hält man die Fässer immer spundvoll, indem man sie von Zeit zu Zeit nachschlägt, so vermeidet man die Bildung von Ruhen, welche den Most schwächer machen, ebenso

die Bildung eines Essigsäures, zu dem die Birnenmoste gern neigen. Letzteren kann man auch dadurch vermeiden, daß man die Birnenmaische unter Senk- oder Boden vergären läßt oder von Zeit zu Zeit kräftig umrührt.

\* Eine furchterliche Nacht in den Bergen erlebte der Wiener Dr. Stigler, der die vierte der fünf Raiblerippen in Känten auf einem bisher für unpastierbar gehaltenen Wege durch den Nordkamin erklettert hatte. Bei dem Versuch, sich von einer überhängenden Stelle hinabgleiten zu lassen, um links davon den nahen Gipfelgrat zu erreichen, konnte er sich mit den auf der nassen Platte glatt gewordenen Kletterschuhen nicht mehr halten und stürzte etwa 50 Meter tief ab. Er fiel durch den Kamin auf eine kleine Geröllbank und dann kopfüber auf eine zweite, die etwa 1 1/2 Meter lang geneigt war. Von hier konnte er weder vorwärts noch rückwärts. Der Abstieg, der nachmittags erfolgte, war beobachtet worden. In der achten Abendstunde langten, wie wir dem „Neuen Wiener Tageblatt“ entnehmen, zwei Führer beim Einstieg in den Kamin an. „Nicht um 1000 Gulden steig' ich da hinauf,“ jagte der eine. Nach einem vergeblichen Versuch, den Kamin zu erklettern, entfernten sich beide, um Steinbohrer, Stöße und Seile zu holen. Sie riefen dem Unglücklichen noch zu, er möge „seine Seele dem Himmel empfehlen.“ So mußte sich Dr. Stigler begeben, die Nacht in dieser gefährlichen Lage zu verbringen und zwar wachend, da ein weiteres Abrutschen um 1/2 Meter, einen gänzlichen Abstieg zur Folge gehabt hätte. Am nächsten Morgen wurde die Rettung von neuem versucht. Nach fast fünf Stunden langten die kühnen Männer, Baumgartner, Perost und Schönbauer, bei dem Verunglückten an. Dieser hatte von der Unfallstelle aus die Durchsührung der Hilfsperpedition geleitet, namhaft gemacht, wo Tritte und Stöße einzuschlagen seien. Glücklicherweise kam man ins Tal. Dr. Stiglers Verletzungen sind ziemlich gefährlich.

### Handel und Verkehr.

\* Tübingen, 15. Sept. Obstmarkt. Kellernplatz. Zufuhr 120 Sack, 1 Str. Äpfel 8.80-7.00, 1 Str. Birnen 6.50-7.20, 1 Str. gemischtes Obst 7.00, 1 Str. Wadelbirnen 7.20, 1 Str. Bohnen, 1 Wagen Italiener Äpfel, 1 Str. 6.50, — Kartoffel, Zufuhr 3 Sack, 1 Str. 2.50-3.00.

II Vom Bodensee, 15. Sept. Die Hopfenernte neigt sich ihrem Ende zu. In Zeitwang wurden auf der südlichen Woge seit Mitte August etwa 107 500 kg abgewogen. In den letzten Tagen abgeschlossene Verkäufe notierten zu alten Preisen und zwar je nach Qualität 25-60 Mk. pro 50 kg.

### Konturle.

Nachlaß des am 25. August 1905 in Böblingen verstorbenen Tagelöhners Wendelin Heller. — Nachlaß des Ludwig Krümer, gewes. Akkordanten in Gesslach, Wellmenstraße 5 II, Teilhabers der Firma Krümer und Klump, Grabstoffhandlung in Gesslach. — Hermann Kompartier, 1. B. mit unbekanntem Aufenthalt abwesend, früher Inhaber einer Holzhandlung in Stuttgart, Kriegsbergstraße 9. — Nachlaß des Gottfried Joos, gewes. Holzbauers in Weiber, Ob-Prickelhofen. — Theodor Bauer, Händler in Lauterbach.

Verantwortlicher Redakteur: Ludwig Paul, Altmühl.

**Landw. Bezirksverein Nagold.**  
**Haupt-Versammlung**  
 am  
**Sonntag, den 17. ds. Mts., nachm. 3 Uhr**  
 im Gasthaus z. Hirsh in Wart.  
**Tagesordnung:**  
 1. Vortrag des Hrn. Landwirtschaftsinspektors Dr. Wacker von Leonberg über die Bekämpfung des Anfrants mit besonderer Berücksichtigung der Beschaffung guten Saatguts.  
 2. Mitteilung über die letzte staatliche Rindviehprämierung und die Eber- und Mutterschweinprämierung.  
 3. Ergebnis des Jachtviehkaufs in der Schweiz.  
 Die Mitglieder des Vereins werden zu zahlreichem Besuch freundlichst eingeladen.  
 Den 8. September 1905.

**Bereinsvorstand:**  
 Ritter, Oberamtmann.  
 Altmühl.  
**Petkuser**  
**Saat-Roggen**  
 sehr schöne Qualität  
 empfiehlt  
**C. Gilber, Mühlebesitzer.**  
**Schuld- u. Bürgscheine**  
 empfiehlt die  
**W. Rieker'sche Buchdruckerei.**

**Württemberg.**  
**Schwarzwald-**  
**Verein.**  
 Bez.-Ver. Altmühl.  
 Das  
**Rindenhans**  
 unter den Eichen wird am  
**Montag, den 18. d. M.**  
 nachm. 5 Uhr  
 auf den Abbruch verkauft.  
**Der Aussehung.**

Altmühl.  
**Dankagung.**  
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem so schmerzlichen Verluste unseres innigstgeliebten Kindes  
 Anna  
 für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sowie für die vielen, schönen Blumen Spenden sagen herzlichen Dank  
 die tieftrauernden Eltern:  
**Gottfried Dielsch u. Frau Philippine, geb. Schill.**  
**Treibriemen**  
 bester Qualität  
 bei Gebr. Steuss, Esslingen  
 Gebrüder u. Treibriemenfabrik.

**Altmühl.**  
**Hochzeits-Einladung.**  
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf  
**Donnerstag, den 21. September ds. Js**  
 in den Gasthof zum „grünen Baum“ hier  
 freundlichst einzuladen.  
**Paul Schanpp** | **Marie Henßler**  
 Sohn des | Tochter des  
 † Louis Schanpp sen. | Friedrich Henßler, Glascher-  
 Schlossermeisters hier. | meisters hier.  
**Airchgang um 11 Uhr.**  
 Wir bitten, dies statt jeder besonderen  
**Einladung entgegennehmen zu wollen.**

**Pfalzgrafenweiler.**  
 Auf  
**Malzkeime, Melasse,**  
**Thomaschlackenmehl**  
**und Kainit**  
 nimmt Bestellungen entgegen  
**Georg Schleh.**

**Druckarbeiten** aller Art in einfachster und feinsten Ausführung werden rasch und billig angefertigt durch die  
**W. Rieker'sche Buchdruckerei (Inh. L. Lauk.)**

Walldorf-Berneck.

### Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,  
Verwandte, Freunde und Bekannte auf  
Samstag, den 23. September d. J.  
in das Gasthaus zum „Löwen“ in Berneck  
freundlichst einzuladen.

**Christian Gutekunst** | **Johanna Wurster**  
Schreiner, Sohn des | Nähterin, Tochter des  
Johannes Gutekunst, Secklers | Georg Friedrich Wurster  
in Walldorf. | Bäckers u. Baners in Berneck.

Kirchgang um 11 Uhr.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen  
Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Simmerfeld-Zumweiler.

### Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns  
Verwandte, Freunde und Bekannte auf  
Donnerstag, den 21. September d. J.  
in das Gasthaus zum „Löwen“ in Simmerfeld  
freundlichst einzuladen.

**Joh. Wurster** | **Dorothea Kalmbach**  
Sohn des | Tochter des  
† Joh. Wurster | Michael Friedrich Kalmbach  
in Simmerfeld. | in Zumweiler.

Kirchgang um 11 Uhr.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen  
Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

### Zur Herbstbestellung!

## Thomas Schlackenmehl

garantiert rein ist der bewährteste

## Phosphorsäuredünger

Vollkommen sichere Wirkung!

**Landwirte!** achtet auf genaue Gehaltsangabe, Schutzmarke und Plombe!

**Landwirte!** bestellt schon jetzt Thomasmehl, später herrscht gewöhnlich Mangel!

**Thomasmehl** macht die Saaten widerstandsfähiger gegen Frost!

Garantie für reines Thomasschlackenmehl  
bieten die Fabrikate nachbenannter Firma!

**Thomasphosphatfabriken**  
S. m. b. H. Stern-Mark  
Berlin W.

Wegen Offerte wende man sich an die bekannten Verkaufsstellen  
oder direkt an die vorgenannte Firma.

Vor minderwertiger Ware wird dringend gewarnt!

### Ein Mittel zum Sparen

ist die in tausenden von Küchen mit Erfolg verwendete

## Maggi Würze

mit dem Kreuzstern.

Man verlange ausdrücklich „MAGGI Würze“  
und achte auf die Schutzmarke „Kreuzstern“

Alle  
in den Zeitungen, in Prospekten  
u. w. angebotene

## Bücher und Zeitschriften

sowie  
**Noten**

find durch unsere Buchhandlung zu den überall üblichen Preisen zu beziehen.

Porto und Mühe erspart man sich durch den Bezug von Büchern u. durch die Buchhandlung am Plage.

**W. Rieker'sche Buchhandlg.**

Altensteig.

### Gummi-Regkragen

- „ Stehkragen
- „ Manschetten
- „ Vorhemden
- „ Hosenträger
- „ Strumpfbänder
- „ Hutband
- „ Schnüre

ferner:

### Gummi-Sauger

- „ Sauggarnituren mit Glas und Weintropf
- „ Schnuller ohne Ring
- „ Schnuller mit Ring und Scheibe
- „ Dichtungsringe für Bierflaschen und Einnachgläser
- „ Abfüllschläuche

billigt bei  
**C. W. Luz Nachf.**  
Fritz Bähler jr.

### Gustav Bahl's Brustbonbons

bestes und billigstes  
Linderungsmittel  
für  
Brust- u. Hustenleidende.

An Wirksamkeit allen derartigen Mitteln vorzuziehen.

In Paketen à 10 Pfg.  
zu haben bei  
**Fr. Schäfer.**

### Nach Amerika von Antwerpen

mit 12000 tons grossen Doppelschrauben-Dampfern der  
**Red Star Linie**  
Erstklassige Schiffe. — Mässige Preise. — Vorzügliche Verpflegung. — Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York.

Auskunft beim Agenten:  
**W. Rieker, Altensteig**  
Dorferstrasse.

Für Schule, Haus und Straße  
sind die echten

## Bleyle's Knabenanzüge

in jeder Jahreszeit und bei jeder Witterung  
die gesündeste u. vor-  
teilhafteste Kleidung!  
Gadelloser Stih! Elegante Formen!

Verkaufsstelle:  
**Friedrich Bähler, Altensteig.**  
Ausführliche Kataloge gratis.

Altensteig.

### Sehr schöne, frische bayerische Landeier

100 Stück Mt. 6.30  
20 " " 1.25  
2 " " 13 Pfg.

empfehlen  
**C. W. Luz Nachf.**  
Fritz Bähler jr.

Fünfbrunn.

### Schreiner gesucht.

Ein tüchtiger  
**Arbeiter**  
kann sofort für dauernde Beschäftigung eintreten bei  
**D. Theurer**  
Schreinermeister.

### Ehe

Sie eine Verlobung, Heirat, Geschäftsverbindung u. eingehen, raten wir Ihnen dringend, unser Bureau um Auskunft zu erfragen, damit Ihnen bittere Erlebnisse erspart bleiben.

Unsere Auskünfte, die wir über jede Person der ganzen Welt einholen können, erstrecken sich auf Vermögen, Heiratsgut, Ruf, Charakter, Verleben, Kreditfähigkeit u. Außerdem erteilen wir Rat und Auskunft in allen Familien-, Geld-, Kredit- und Rechtsangelegenheiten, Aufenthaltsermittlung u. Beobachtung v. Personen, Eintreibung v. Schuldsforderungen, Strengste Verschwiegenheit und gewissenhafte Erledigung bei billiger Berechnung wird zugesichert.

**Hart's Informationsbureau**  
Stuttgart  
Hermannstr. 1. Tel. 1047.

### Kaiser-Otto Hafermehl u. Suppen

sind die  
• besten u.  
• appetitlichsten!

Zu haben bei: **Hr. Burgard jr.**

Altensteig.

## Familien- Kalender für 1906

empfehlen in reicher Auswahl die  
**W. Rieker'sche Buchhandlg.**

## Ernst Hess

Harmonika-Fabrik  
(gegr. 1879)

### Mingenthal (Sachsenstr. 1)

liefert seine dauerhaft gebauten und auf den Weltausstellungen zu Sydney u. Melbourne wegen ihres prächt. Orgeltones mit dem 1. Preis gekrönt

### Concert-Zug-Harmonikas

mit offener Nickel-Klavatur, Steif (11 Falt) Doppelpedal mit verstelltem Stahlblechschubeden, ff. poliertem Gehäuse und kräftigen Doppelböfen.

10 Zähl., 2 Hör., 2 Reg., 50 Stimmen.	R. 4.50
10 " 3 " 3 " 70 " " 7.—	
10 " 4 " 4 " 90 " " 9.—	
19 " 5malhörig 108 " " 10.50	

Schule zur Selbsterlernung sowie Klte u. Verpackung unsonst. Porto extra. Glockenspiet R. — 50 mehr. Reich illustrierte Preis-Kataloge über Zugharmonikas (120 verschiedene Nummern von R. 2.— bis R. 80.—), Sitteln, Violinen, Musikwerke usw. verschickte unsonst und portofrei.

### Jugendfrische varierte Guthmann's Cosmos- Seife

Hier zu haben bei: **Johs. Kaltbach, Fr. Steiner.**

**Gerichtstag in Altensteig**  
am Montag, den 18. Sept.

**Gerichtstag in Renweiler**  
am Montag, den 18. d. M.  
vormittags 10 bis 12 Uhr

**Kirchliche Nachrichten.**  
Sonntag, 17. Sept. 1/10 Uhr Predigt, Luk. 6, 20—31. Lied 420. 1/2 Uhr: Christenlehre Knaben, 3. Haupt-Alt. Dienstag 7 Uhr Kinderlehre. Donnerstag (Feiertag Matthäus) 11 Uhr Gottesdienst.

Altensteig.

**Methodisten-Gemeinde.**  
Sonntag vorm. 9 1/2 Predigt, 12 Uhr Sonntagsschule, ab 8 Uhr Predigt. Donnerstag abend 8 Uhr Bibelstunde.

Hierzu: „Der Sonntags-Gast“ Nr. 38.